

Hannes Schwarz

Ausstellung

100 JAHRE

Abstrakte Bilder
der frühen Jahre

-

Leihgaben aus
Privatbesitz

Ausstellungsdauer: 22. Mai bis 26. Juni 2026

Öffnungszeiten (Feiertage ausgenommen)

Di & Fr 15-18 Uhr | Mi 9-13 & 15-18 Uhr | Do 9-12 & 14-18 Uhr

Galerie Weberhaus, Südtiroler Platz 1, 8160 Weiz

VERNISSAGE
Do., 21.05.2026

Galerie 19:30 Uhr
Weberhaus

kunst
haus
weiz

Kulturbüro
Weiz
Stadtmarketing KCI | Kultur

Weiz
Stadt zum Leben

Das Land
Steiermark
→ Kultur, Europa, Sport

GEHEINZDORF
ÖKONOMIE

Steiermärkische
SPARKASSE

100 JAHRE HANNES SCHWARZ

Abstrakte Bilder der frühen Jahre – Leihgaben aus Privatbesitz

Hannes Schwarz (1926–2014) wurde in Anger bei Weiz geboren. Seine Jugend war geprägt von den Erfahrungen des Zweiten Weltkriegs sowie von einer frühen, intensiven Auseinandersetzung mit Philosophie und Musik – einer Kombination, die die geistige Tiefe und Vielschichtigkeit seines künstlerischen Schaffens entscheidend formte. Neben seiner Tätigkeit als Maler wirkte Schwarz viele Jahre lang als Lehrer an der Hauptschule und am Gymnasium in Weiz.

Anlässlich seines 100. Geburtstags widmet die Stadt Weiz einem der bedeutendsten Künstler des Landes eine Ausstellung, die Teil der landesweiten dreijährigen Retrospektive „Gegenwelten“ ist. Dieses groß angelegte Kooperationsprojekt entsteht in Zusammenarbeit mit dem Stift Admont, dem Spiegelgitterhaus Gleisdorf, der Neuen Galerie Graz sowie weiteren Partnern in der gesamten Steiermark.

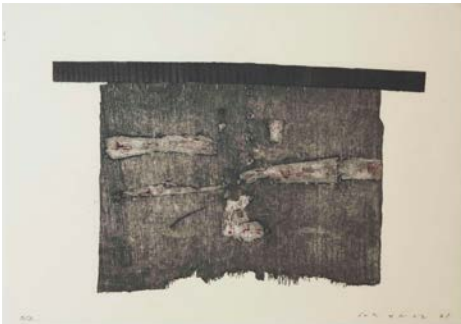
In der Galerie Weberhaus wird eine Auswahl früher abstrakter Werke aus den Jahren 1952 bis 1962 gezeigt – Leihgaben aus Privatbesitz, die bislang oftmals nur im persönlichen Umfeld von Freunden, Verwandten und Wegbegleitern des Künstlers zu sehen waren. Einige Bilder werden nun erstmals öffentlich gezeigt.

Die Ausstellung zeichnet ein chronologisches Bild eines künstlerischen Entwicklungsprozesses: von Arbeiten, in denen die frühen Einflüsse von Joan Miró oder Paul Klee noch deutlich spürbar sind, bis hin zu jenem Moment, in dem Schwarz in den späten 1950er und frühen 1960er Jahren zu einer unverkennbar eigenen Bildsprache findet.

So entfaltet sich hier die Erzählung eines Jahrzehnts der Suche und der konsequenten künstlerischen Selbstfindung.



O.T. (1956), Öl auf Karton, 48 x 68 cm, Foto: Andrea Peller



O.T. (1961), Materialdruck 5-2, 39 x 53 cm, Foto: Andrea Peller



O.T. (1962), Materialdruck 6-4, 27 x 51 cm, Foto: Andrea Peller



Maskenhaft (1958), Öl auf Hartfaserplatte, 55 x 55 cm